

---

# Fensterbehandlung

---



---

Produktinformation

---

- **ALLGEMEINES:**

Besonders sinnvoll ist der Einsatz von öligen Anstrichen im Holzfensterbereich. Durch die unterschiedlichen Beanspruchungen im Außen- und Innenbereich wird das Holz von allen Seiten strapaziert; von außen durch Frost, Sonneneinstrahlung und Schlagregen, von innen durch den Wasserdampf aus der Luft und nicht zu vergessen die mechanische Beanspruchung beim Öffnen und Schließen der Fenster. Anstriche auf der Innenseite von Fenstern müssen mindestens genauso dampfdicht bzw. dampfopen sein, wie die Anstriche auf der Außenseite, um das Feuchtegleichgewicht im Holz nicht zu stören. Besser ist es, den Innenanstrich mit z. B. Holzhartöl (Art.Nr. 290) ein wenig dampfdichter einzustellen.

- **PLANUNG:**

Der konstruktive Holzschutz steht, wie bei allen Holzteilen im Außenbereich, auch bei den Fenstern im Vordergrund. Der einwandfreie Wasserablauf muß gewährleistet sein. Es soll keine Stellen an den Fenstern geben, an denen das Wasser stehenbleiben kann.

- **UNTERGRUNDVORBEREITUNG:**

Alle Flächen sollen glatt geschliffen sein, die Kanten gerundet werden. In der Regel ist es ausreichend, alle Kanten mit dem Schleifklotz oder nur mit einem Stück Schleifpapier von Hand abzurunden. Besonders gut ist die Untergrundvorbereitung, wenn die Fenster danach heiß gewässert werden und noch einmal mit sehr feinem Schleifpapier (mind. 180er) nachgeschliffen werden.

**Achtung:** Die gesamte beschriebene Vorgehensweise zur Fensterbehandlung bezieht sich auf Fenster aus **unbehandeltem Holz !!!** Die meisten heute erhältlichen neuen Holzfenster sind nach VOB mit u. a. wasserverdünnbaren Holzschutzmitteln und Zwischenanstrichen vorbehandelt. Diese Vorbehandlungen (oft acrylatgebunden) ergeben mit natürlichen Ölfarben überstrichen unter Umständen keine langlebigen Anstrichergebnisse. Für einen fachgerechten und ökologisch konsequenten Ölanstrich achten Sie bitte unbe-

dingt darauf, daß das Holz unbehandelt ist, bzw. entfernen Sie Altanstriche ungewisser Zusammensetzung gründlich durch Ablaugen oder Abschleifen.

- **VORBEUGENDER HOLZSCHUTZ:**

Außen, sowie Innen im Küchen- und Badbereich, wo mit viel Feuchtigkeit zu rechnen ist, ist eine **Borsalz**-Imprägnierung (Art.Nr. 210), vorbeugend gegen Pilz- und Insektenbefall, sinnvoll.

1 kg Borsalz wird in 10 l kaltem Wasser gelöst und zweimal *nass in nass* aufgetragen bis das Holz gut gesättigt ist. Danach muß das Fenster noch einmal gut durchtrocknen und evtl. noch einmal geschliffen werden.

- **GRUNDIERUNG:**

Wenn das Fenster trocken, staubfrei und sauber ist, wird es einmal rundherum mit **Grundieröl** gestrichen. Dieses dünnflüssige Halböl garantiert ein gutes Eindringen in die Holzoberfläche und damit ein Ausfüllen der Holzporen.

Das Holz wird mit Grundieröl 1x satt eingestrichen. Das Grundieröl wird unverdünnt verarbeitet. Überstände sind zu vermeiden oder nach einer Einwirkzeit von ca. 20 Minuten mit einem fusselfreien Lappen abzunehmen. Die Grundierung ist nach ca. 24 Stunden bei 20°C getrocknet und überstreichbar. Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C.

**Grundieröl soll keine Schicht auf dem Holz bilden, sondern in das Holz eindringen und die Poren auskleiden.**

- **PROBLEMZONEN:**

Holzlaibungen, die in das Mauerwerk eingesetzt werden, sowie Kittfalze sind der Feuchtigkeit besonders ausgesetzt. Diese Zonen werden mit einem Gemisch 1:1 aus Grundieröl und Holzhartöl vorbehandelt. Hirnhölzer im Flügelbereich saugen nicht so stark, wenn sie einen Anstrich mit dem gleichen Gemisch erhalten.



- **ZWISCHEN-UND SCHLUßANSTRICH INNEN:**

An den Innenseiten der Fenster fällt viel Feuchtigkeit (Kondenswasser) an. Deshalb soll der Anstrich in diesem Bereich diffusionsdichter sein.

Der Innenanstrich wird mit einer Mischung aus **Grundieröl und Holzhartöl im Verhältnis 1 : 2 bis 1 : 1** in zwei Anstrichen ausgeführt und ist nach Wunsch mit Kreidezeit Erd- und Mineralpigmenten von lasierend bis deckend pigmentierbar (lasierend: 5 - 10% Pigmente / deckend: ca. 30% Pigmente bezogen auf die Gesamtmenge farblose Innenlasur).

Dünn und gleichmäßig aufgetragen sind beide Anstriche jeweils nach ca. 24 Std. bei 20°C durchgetrocknet.

Die Fensterfalzen werden nur einmalig mit Grundieröl (ggf. pigmentiert zur Farbanpassung) behandelt. Dickschichtige Lasuraufträge können in diesen Problembereichen zum Verkleben der Fensterflügel mit dem Rahmen führen.

- **ZWISCHENANSTRICH AUßEN:**

Damit die Fenster unter der Sonneneinstrahlung nicht vergrauen, werden in die **Holzlasur für Außen** als UV-Schutz mindestens 15 % Pigmente hineingerührt. Zur Pigmentierung sind alle Erd- und Mineralpigmente aus dem Kreidezeit-Sortiment geeignet, mit Ausnahme von Ultramarinblau und -violett, Rebschwarz, Cassler Braun und Lithopone. Die Pigmente werden zunächst mit wenig Lasur zu einer klümpchenfreien Paste verrührt und erst dann mit der Gesamtmenge Lasur vermengt. Trocknungszeit des Zwischenanstriches: ca. 24 Stunden.

Für deckende Anstriche **Standölfarbe - Zwischenanstrich** - (Art.Nr. 1000 - 1007) auftragen.

- **SCHLUßANSTRICH AUßEN:**

Der Schlußanstrich mit **Holzlasur für Außen** wird wie der Zwischenanstrich ausgeführt, sollte aber, um ausreichende Wetterfestigkeit zu gewährleisten, maximal 30 % Pigmente enthalten.

Schlußanstrich mit deckender **Standölfarbe** (Art.Nr. 1500 - 1507) ausführen.

- **PFLEGE UND INSTANDHALTUNG:**

Die Anstriche sollen mind. 1 x jährlich mit einem weichen Schwamm und Wasser, ggf. unter Zusatz von etwas Marseiller Seife (Art.Nr. 220) gereinigt werden. Anschließend dünn mit einem ölgetränkten Lappen (Holzlasur für Außen) abreiben um den Glanz aufzufrischen. Wird der Anstrich regelmässig gepflegt, kann er unbegrenzt halten.

Zeigen sich erste Anzeichen der Abnutzung (der Anstrich wird glanzlos oder färbt ab), so ist ein Auffrischungsanstrich mit pigmentierter Lasur notwendig. Die Fenster werden gründlich gereinigt, evtl. angeschliffen und mit einem dünnen, gleichmäßigen Anstrich versehen.

- **MATERIALLISTE:**

Art.Nr. 210 - 214	Borsalz
Art.Nr. 290 - 294	Holzhartöl
Art.Nr. 300 - 304	Grundieröl
Art.Nr. 320 - 324	Holzlasur für Außen
Art.Nr. D 1000 - 1007	
D 1500 - 1507	Standölfarben
Art.Nr. 801 - 870	Pigmente

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

Zu den oben genannten Produkten erhalten sie ausführliche Produktinformationen.

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muß eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich). Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit.

(10/2001)

